

# Infos und News

## Der Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm

An alle aktiven und vorläufig aktiven Mitglieder und alle Freunde der Wasserwacht OG Neu-Ulm.

### Schlauchbootfahrt 1. Mai 2006



Am 1. Mai fand wieder die mittlerweile, zur Routine gewordene, alljährliche Schlauchbootfahrt auf Iller und Donau statt. Da die Bauarbeiten an der neuen Illerbrücke in Senden wenige Tage vorher abgeschlossen waren, konnte der nun noch größere Schotterplatz direkt an der Iller wieder als Startpunkt dienen. Pünktlich um 12:00 Uhr war bereits ein Großteil der 35 Teilnehmer eingetroffen - es konnte zügig gestartet werden. Die recht starke Strömung der Iller beförderte die aus zwei Schlauchbooten und einem motorisierten Begleitboot bestehende Gruppe schnell zur Donau. Mit der neuen Eisenbahnbrücke in Ulm war der erste schwierige Abschnitt erreicht. Wegen der dortigen Bauarbeiten ist dort die

Durchfahrt verboten. Die Engstelle wurde auf der Ulmer Seite zu Fuß umgangen. Bis zur Böfinger Halde verlief die Fahrt dann ebenfalls ruhig, am dortigen Kraftwerk hatten die Paddler jedoch Schwierigkeiten zu bewältigen. Das Schleusen wurde vom verantwortlichen Kraftwerksbetreiber verweigert, es musste also wiederum eine Passage auf dem Landweg zurückgelegt werden. Die restliche Strecke auf der Donau und die Überfahrt des Pfuher Baggersees wurde gut bewältigt. Beim gemeinsamen Grillen an der Pfuher Wachstation konnte dann der gemütliche Tagesausklang beginnen. Insgesamt waren über 50 Personen an der Schlauchbootfahrt beteiligt. An der Wachstation waren es dann zeitweise 70 Personen die versorgt werden mussten, da hier auch noch die, welche sich für die Radtour entschieden hatten hinzukamen. Der Dank geht an alle die zum Gelingen des Tages beigetragen haben, insbesondere an die (zum Glück) zahlreichen Paddler und das „Grillteam“ (die den Aufbau und die Lebensmittelversorgung in Pfuher übernommen haben).

Christian Häge

### Muttertagsbasteln 2006

Auch dieses Jahr wollten wir den Kindern, die noch kein Geschenk für ihre Mama hatten, wieder die Gelegenheit geben noch eines zu basteln. Also trafen wir uns am 6. Mai im Jugendraum der Wasserwacht und bastelten kleine Mäuse. Diese bestanden aus Fimo (=Knetmasse, die im Backofen gehärtet wird). Während die Mäuse im Backofen aushärteten durften die Kinder Butterbrütten anmalen, denn diese dienten anschließend als Verpackung. Dank der Kreativität der Kinder kamen die unterschiedlichsten Mäuse zustande, so hatten wir z.B. eine Elvis-Maus (mit Elvis Frisur), oder eine Maus mit pinker Hose... Mit 16 Kindern war das diesjährige Muttertagsbasteln wieder ein voller Erfolg.

Martina



## 24 Stunden Katastrophen Übung der Kreiswasserwacht

Von Samstag dem 6. bis Sonntag dem 7. Mai fand die erste 24 Stunden Übung der Kreiswasserwacht statt. Die Planungen für die Übung begannen in unserer Ortsgruppe aber schon Wochen vorher. Bei Ausbildungsabenden wurde durchgespielt was bei einer solchen Übung (die Aufgabenstellung war Katastropheneinsatz) an Material von uns benötigt wird. Als klar war, dass unser Einsatzzug noch

ausreichend besetzt war, wurde überlegt wie wir trotzdem mit 2 Fahrzeugen an der Übung teilnehmen können (natürlich ohne an Einsatzkraft zu verlieren). Also wurde kurzerhand der VW Bus vom Werkstattmeister des BRK mit dem Rotkreuzanhänger unser 2. Fahrzeug. Dieses vervollständigte nun mit unserem Sprinter unsere Ausrüstung. Beladen mit Tauch- und Wasserretterausrüstungen, Feldbetten, Motorbooten, Sanitätsmaterial, und vielem mehr ging's dann am Samstag um 9:30 Uhr Richtung Altenstadt. Nachdem wir uns in der Grundschule häuslich eingerichtet hatten, warteten wir mit den Kameraden aus Senden, Weißenhorn, Elchingen, Illertissen und Kirchberg Sinnigen auf unsere erste Aufgabe. Diese



bestand dann darin einige Personen am Filzinger Badensee vor steigendem Hochwasser zu evakuieren. Eingesetzt war hierbei nur unser VW Einsatzzug mit dem Schlauchboot NU 101, ergänzt durch die Hochwasserboote der KWW und Einsatzkräften anderer Ortsgruppen. Die Übung verlief sehr interessant da eine 80 jährige Frau im Rollstuhl und auch ein Kleinkind versorgt werden musste. Kurz wurde es etwas hektisch da unsere Retter einige Jugendliche evakuieren wollten die aber gar nicht zur Übung gehörten. In der Annahme, dass dies nur gut spielten gaben sie erst nach, als die Schiedsrichter dieses Missverständnis klärten. Zwischenzeitlich wurde unser Sprinterzug an die Iller beordert. Wir mussten eine pflegebedürftige Person über die Iller transportieren. Das Problem dabei war aber die Uferbeschaffenheit, die ein Einsetzen unsere Alubootes unmöglich machte. 2 unserer Wasserretter fuhren deshalb an die andere Uferseite um den Patienten zu betreuen. Zwischenzeitlich war unser VW Zug wieder frei und wurde kurzerhand von uns nachalarmiert. Bis er den Einsatzort erreicht hatte wurde eine Leinenverbindung von einem Ufer zum andern vorbereitet und das nun eingetroffene Schlauchboot konnte mittels Sanis und Spinebord den Patienten zügig an unser Ufer bringen wo er dann an einen imaginären Hubschrauber übergeben wurde. Wieder einsatzklar in Altenstadt erreichte uns der nächste Auftrag. In Ebersbach war ein Gefahrgutfahrzeug verunglückt und die Einwohner mussten in's Feuerwehrhaus des Nachbardorfes gebracht und auch betreut werden. Da Auto fahren nicht das große Problem war und im Feuerwehrhaus genügend Kuchen und Kaffee bereitstand war auch diese Übung keine unlösbare Aufgabe. Zurück in Altenstadt ging's ans Kochen. Der Betreuungszug des

Kreisverbandes war zwar mit Material vorhanden aber das Personal bestand nur aus dem Küchenchef Stefan Czerwinka. Diesem standen 3 harte Stunden bevor. Zuerst wurde von verschiedenen Ortsgruppen das Fleisch geschnitten und vorbereitet, nach einer  $\frac{3}{4}$  Stunde standen dann die Köche unserer Ortsgruppe an den Herden. Nach ca. eineinhalb Stunden kochen konnten dann überraschender Weise alle Übungsteilnehmer, ohne irgendwelche Schäden an Körper und Geist zu nehmen, Geschnetztes mit Reis sowie Nachtisch zu sich nehmen. Nach einer Essensruhepause wurde es langsam dunkel und der nächste Einsatz lief an, absuchen eines Illerabschnittes. Alle SEG' und Einsatzkräfte waren nun an der Iller unterwegs um 2 Personen zu suchen. Die Dunkelheit und das unwegsame Ufer trugen zur Schwierigkeit der Übung bei. Finden konnten wir nichts denn die Personen waren schon zu Hause ( das behaupteten jedenfalls die Schiris ). Die letzte Übung begann dann kurz vor 24:00 Uhr. Aus dem Filzinger Badensee wurden Hilferufe gemeldet und alle SEGen setzten sich in Richtung Filzigen in Bewegung. Aus erste SEG vor Ort sicherte ein Wasserretter unserer OG sofort ein im See treibendes Kajak. Die restlichen Helfer brachten das Schlauchboot und einen Taucher zum Einsatz oder unterstützten als Fußtruppen die Suche. Die anderen SEG's brachten dann ihre Taucher und Boote sowie noch mehr Fußtruppen zum Uferabsuchen in den Notfallbereich. Zufällig fand unsere Truppe die Puppe vom Ufer aus. Diese wurde sofort geborgen und „wiederbelebt“.





Diese sehr lehrreiche Übung war dann gegen 2:00 Uhr beendet und nachdem alle in ihren Feldbetten lagen, kehrte auch Ruhe ein. Am nächsten Tag stand dann eine kurze Nachbesprechung nach dem Frühstück auf dem Programm und dann begann das unvermeidliche Aufräumen. Die nächste solche Übung soll nach den guten Erfahrungen in ca. 2 Jahren durchgeführt werden.

## 60 Jahre Wasserwacht in Neu-Ulm

Am Wochenende des 1. und 2. Juli gab's richtig was zu feiern. Seit 60 Jahren sind in Neu-Ulm Wasserwachtler in Sachen Wasserrettung und Schwimmausbildung unterwegs. Da uns auch das Wetter



wohl gesonnen war konnten am Samstagabend unsere Aktiven ein schönes Fest unter freiem Himmel feiern. Zuvor stand allerdings harte Arbeit auf dem Programm. Für den am Sonntag folgenden „Tag der offenen Tür“ mussten Zelte aufgebaut werden und unsere Ausrüstung sowie die Wachhütte vorbereitet werden. Nach einer kurzen Nacht wurden dann ab 8:00 Uhr die restlichen Feinarbeiten für unseren „Tag der offenen Tür“ durchgeführt. Nach der Begrüßung durch Gabi Augart erzählte Manfred Schanz einige Anekdoten aus der Anfangszeit unserer Ortsgruppe. Dann folgten die Grußworte des stellvertretenden Landrates Peter Schmid, des 2. Bürgermeisters Hermann Hillmann, des WW Bezirksvorsitzenden Helmut Röhms, des Kreisver-

bandsvorsitzenden Hermann Geiger, von Christian Schaber dem Vorsitzenden der Kreiswasserwacht, dem Vorsitzenden der DLRG Klaus Kopp und last not least vom Ehrenvorsitzenden des WW Kreisverbandes Andreas Berger. Nach so vielen Reden mussten sich unsere Gäste sowie die Aktiven erst einmal stärken. Das ging am besten bei Weiswurst mit Brezeln und einem kühlen Getränk. Damit der offizielle Teil nicht all zu lange dauerte wurde relativ zügig damit begonnen unsere langjährigen Fördermitglieder, ohne die unsere Arbeit oft nicht finanzierbar wäre, zu ehren. Daran anschließend wurden sehr aktive Mitglieder geehrt: Für 60 Jahre Karl Heinz Kroner, für 30 Jahre Horst Raiber und Roland Bopp. Horst bekam für seine langjährigen Dienste im Vorstand der Ortsgruppe außerdem das silberne Ehrenzeichen und Roland die Medaille für besondere Leistungen in Silber der Wasserwacht verliehen. Das staatliche Ehrenzeichen für 25 Jahre aktive Mitarbeit im BRK erhielt Rainer Konrad. Seit 20 Jahren aktiv sind: Heike Messerschmied, Walter Lauscher, nicht persönlich anwesend war Gordon Franke und für 10 Jahre aktive Tätigkeit wurden geehrt Tobias Scheidl, Matthias Scheidl, Michael Schmidt, Sebastian Sevegnani, Tobias Wille, Matthias Große, Steffen Konrad, Thomas Rötter, nicht persönlich anwesend waren Marco Schaupp, Sandra Schaupp, Robert Löwlein jun. und Timo Wolpert.

Der Nachmittag gehörte dann hauptsächlich den Praktikern. Unsere Einsatzfahrzeuge, der Hochwasserhänger sowie unsere Tauchausrüstungen, Wasser- oder Lufttreppteranzüge und die Wachstation mit dem Sanitätsraum den Notarzt- und Notfallkoffern unser Defi und und und konnten von interessierten Besuchern besichtigt werden. Nach bestem Wissen und Gewissen wurden alle Fragen beantwortet. Dazu konnten die Besucher und Badegäste sich Kaffee und selbstgebackenen Kuchen schmecken lassen. Zum Abschluss fand noch eine Schauübung auf dem See statt. Hierbei wurde demonstriert was man bei einer gut gemeinten Rettung falsch machen kann und wie eine Rettungsboje oder ein Rettungsbrett benutzt wird.



Dass unsere Helfer auch gute Sanitäter sind konnten die Besucher sehen, als sich ein Mädchen nach einem „Sturz“ auf dem Steg eine „Kopfplatzwunde“ zuzog. Die Versorgung erfolgte durch einen sachgerechten Verband, Ruhigstellung der Wirbelsäule mittels Stifneck (Halsstabilisierungskragen) und Fixierung auf einem Spinebord (Transportbrett). Nach perfekter Erstversorgung folgte der Transport in unseren Sanitätsraum. Zum Übungsabschluss demonstrierten unsere Taucher verschiedene Suchtechniken. Zuerst wurde mit der Scheibenwischermethode vom Ufer aus der Grund abgesucht und dann kam das Zusammenspiel mit den Bootsführern und Rettungsschwimmern bei einer Demonstration der Taucherschleppstange zum Tragen.

Alles in allem waren die 2 Tage ein großer Erfolg. Dank an alle Mitglieder die uns unterstützen und vor allem an die vielen Kuchen- und Salatspender, ohne die die Mägen geknurrnt hätten. Danke auch an alle „Techniker“ und Organisatoren die beim Auf- und Abbau der Gerätschaften geholfen haben und natürlich allen „Außenstehenden“ die uns mit Ausrüstungsgegenständen wie Geschirr, Zelten oder durch das Bekochen geholfen und zum guten Gelingen unseres Festes beigetragen haben. Gf



### **Bestandene Bootsführerscheine**

Martina Prellisauer, Sascha Graf und Matthias Scheidel bestanden am 8.7. die Bootsführerprüfung. Herzlichen Glückwunsch und steht's ein Handbreit Wasser unter dem Kiel (sagt man halt so, unter dem Propeller wäre besser). Gf

## **Termine**

### **Ausbildung**

19.7.06 Schwimmbrettrettung in Pfuhl an der Wachstation

### **Nabada**

24.7.06 Sonderdienstplan . Eintragungen bei Helmut Graf ab sofort möglich

### **RKU Fest**

27.7.06 Sonderdienstplan . Eintragungen bei Dieter Schaupp ab sofort möglich

### **Seefest Ludwigsfeld**

11.+12. 8. 06 Sonderdienstplan . Eintragungen bei Helmut Graf ab sofort möglich

### **2. Einsteinmarathon**

24.9.06 Sonderdienstplan Bei Interesse Auskunft bei Helmut Graf

Bayerisches Rotes Kreuz  
Körperschaft des  
öffentlichen Rechtes  
Kreisverband Neu-Ulm  
Wasserwacht  
Ortsgruppe Neu-Ulm

Anschrift:  
Pfaffenweg 42  
89231 Neu-Ulm

Tel.: (07 31) 97 44 10 Kreisverband NU  
Fax : (07 31) 97 44 12 2  
eMail: info@wasserwacht-neu-ulm.de  
Internet:www.wasserwacht-neu-ulm.de

Geschäftszeiten:  
Jeder 1. Mittwoch im  
Monat 19:30-20:30 Uhr  
Tel.: (07 31) 97 44 13 9

Bankverbindung:  
Sparkasse Neu-Ulm –  
Illertissen  
BLZ: 730 500 00  
Konto: 43 000 6684